

PRAXISEINSÄTZE

Beide Klinikstandorte, die Klinik am Eichert (KaE) in Göppingen und die Helfenstein Klinik in Geislingen (HKG), gewährleisten eine breite und qualitativ hochwertige Ausbildung mit unterschiedlichen Ausrichtungen. Deshalb werden unsere Auszubildenden in den meisten Abteilungen eingesetzt, wie z.B. in der Inneren Medizin, der Chirurgie, der Gynäkologie, der Geburtshilfe, der Neugeborenenpflege, der Kinderklinik, den verschiedenen Ambulanzen oder auch auf den Intensivstationen und im Operationsbereich.

Hier lernen die Auszubildenden die unterschiedlichsten pflegerischen und medizinischen Maßnahmen kennen und diese verantwortungsvoll, zuverlässig durchzuführen sowie zu überwachen.

Darüber hinaus kooperieren wir mit Partnern in der Region auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung, um das Spektrum an praktischen Einsatzgebieten zu erweitern. Somit können wir auch Einsätze in Kliniken des Fachkrankenhauses Christophsbad in Göppingen (z.B. in der Psychiatrie), in vielen Sozialstationen (ambulante Pflege) im Landkreis und in unterschiedlichen Rehabilitationseinrichtungen ermöglichen. Die Vielfalt dieser Einsatzorte bietet den Auszubildenden die Chance, den Pflegeberuf aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln kennen zu lernen und den weiteren Berufsweg nach der Ausbildung entsprechend den eigenen Interessen zielgerichtet zu planen.

AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Mindestalter **17 Jahre**, bevorzugt Volljährigkeit mit **Abitur, Real- schulabschluss** oder einer **gleichwertigen Schulbildung** oder einem **Hauptschulabschluss** oder einer **gleichwertigen Schulbildung**, **zusammen** mit einer **erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung** oder einer **Erlaubnis als Gesundheits- und KrankenpflegehelferIn** bzw. einer **erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Kranken- oder Altenpflegehilfe**.

ZUSÄTZLICH WÜNSCHENSWERT:

- Interesse und Freude am Beziehungsaufbau mit Menschen
- Kommunikative Fähigkeiten
- Einfühlungsvermögen und Verantwortungsgefühl
- Manuelle Geschicklichkeit
- Psychische und körperliche Belastbarkeit

Ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung bzw. ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) oder ein Bundesfreiwilligendienst (BfD) sind nicht Voraussetzung, aber in jedem Fall empfehlenswert!

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- ein aussagefähiges Bewerbungsschreiben
- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles Lichtbild
- die Abschlusszeugnisse der besuchten Schulen bzw. die beiden letzten Zeugnisse
- Praktikumsnachweise bzw. Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten

DAS BEWERBUNGSVERFAHREN

Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen lädt die Schule für Pflegeberufe und die Württembergische Schwesternschaft geeignete BewerberInnen zu einem schulinternen Auswahlverfahren ein. Geprüft werden besondere Voraussetzungen wie kommunikative Fähigkeiten, Konzentrationsfähigkeit, Geschicklichkeit und Teamfähigkeit der BewerberInnen.

Nach erfolgreichem Verlauf folgt für die BewerberInnen im Anschluss ein persönliches Bewerbungsgespräch.

SIE KÖNNEN SICH JEDERZEIT BEWERBEN!

Wir berücksichtigen stets den nächstmöglichen Ausbildungsbeginn – abhängig davon, ob noch ein Ausbildungsplatz zu vergeben ist bzw. zu welchem Termin Sie persönlich beginnen können!

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Schule für Pflegeberufe
der ALB FILS KLINIKEN

Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.

Sabine Becker

Pappelallee 10
73037 Göppingen

Sekretariat
Tel.: 07161.64-6721

Fax: 07161.64-6832

E-Mail: sabine.becker@af-k.de

Ulrike Moor

Relenbergstr. 90
70174 Stuttgart

Tel.: 0711.2022-111

Fax: 0711.2022-120

E-Mail: ulrike.moor@wssrk.de

SO FINDEN SIE UNS!

Beachten Sie bitte, dass unsere Schule räumlich von der Klinik am Eichert getrennt ist und in Göppingen gegenüber dem Bahnhof liegt!

Impressum:

ALB FILS KLINIKEN GmbH
Eichertstr. 3
73035 Göppingen
Tel. 07161.64-0
info@af-k.de
www.alb-fils-kliniken.de



Fotos: Fotolia/ALB FILS KLINIKEN



www.alb-fils-kliniken.de



www.wssrk.de



Nachwuchs aus dem
eigenen Haus:

DIE ZUKUNFT DER
ALB FILS KLINIKEN

WIR BILDEN AUS



KOMPETENZ
QUALITÄT
ZUWENDUNG



Württembergische
Schwesternschaft
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

AUSBILDUNG INNOVATIV, KOMPETENZ-ÜBERGREIFEND, TEAMORIENTIERT UND VERANTWORTUNGSVOLL GESTALTEN!

Die Schule für Pflegeberufe ist angegliedert an die ALB FILS KLINIKEN und bietet insgesamt 210 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege an. Hierbei kooperieren die Klinik am Eichert und die Helfenstein Klinik bereits seit 1945 eng mit der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.

Sie möchten einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Beruf ausüben, in welchem Sie täglich mit Menschen zu tun haben?

Sie wünschen sich einen Beruf, in dem Sie selbständig und verantwortungsvoll im Team arbeiten können?

Sie wollen einen Beruf mit guten Karrierechancen?

Dann treffen Sie eine gute Wahl, wenn Sie sich bei uns bewerben, denn die Ausbildung im Kreis Göppingen hat eine lange Tradition und wir sind die größte Schule zwischen Stuttgart und Ulm. Unsere Ausbildung basiert auf den ethischen Grundsätzen des Roten Kreuzes. Wir gehen individuell auf unsere Auszubildenden ein und haben uns eine persönliche Atmosphäre bewahrt!

Die Pflege der Zukunft erfordert Professionalität, Initiative, Dynamik und Kreativität. Mit dieser Zielsetzung haben wir die Struktur und die Inhalte der Ausbildung gestaltet und bilden nach dem Lernfeldkonzept „Integrative Pflegeausbildung: Das Stuttgarter Modell©“ aus.



DIE PFLEGEAUSBILDUNG INTEGRATIV GESTALTEN

Im Alltag lassen sich die Aufgaben der Pflege schon längst nicht mehr nach Alter und Lebensphasen trennen. Deshalb lösen wir die Trennung zwischen den beiden Berufsgruppen Krankenpflege und Kinderkrankenpflege zum größten Teil auf und gestalten unsere Pflegeausbildung integrativ.

In den drei Jahren der theoretischen Ausbildung erlernen Sie das gemeinsame Basiswissen der Pflege. Dazu gehören nicht nur die herkömmlichen Pflegemaßnahmen, sondern auch die Anleitung und Beratung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen, die Gesundheitsfürsorge, die Krisenbewältigung oder die Versorgung Schwerstpflegebedürftiger.

Von Anfang an profitieren die Auszubildenden von diesem breit angelegten Ansatz und von dem regen Austausch zwischen den Berufsgruppen, da sie dadurch die Pflege als einen Beruf erleben.

Am Ende der Ausbildung verfügen sie nicht nur über die pflegerischen Basiskompetenzen, die für die beiden Berufsgruppen gleich wichtig sind, sondern sie sind auch flexibel – die besten Voraussetzungen für pflegebedürftige Menschen, für Arbeitgeber und Ihre Karriere!

IM LERNFELDKONZEPT LERNEN

Was bedeutet das Lernen im Lernfeldkonzept? Der Unterricht gestaltet sich bei uns nicht mehr nach Fächern, sondern so genannte Lernsituationen bestimmen den schulischen Alltag.

Ausgangspunkt einer jeden Lernsituation ist eine praxisbezogene, komplexe Situationsbeschreibung, die sowohl die Inhalte als auch die methodische Herangehensweise im Lernprozess bestimmt.

Das Bild des passiv konsumierenden Schülers im Frontalunterricht und die Vermittlung von „nur“ Sachwissen gehören der Vergangenheit an – unsere Lernenden übernehmen Verantwortung für das Lernen und gestalten den Lernprozess aktiv mit.

Und auch wir Lehrenden verstehen uns nicht mehr nur als Wissensvermittler, sondern vielmehr als Lernbegleiter. Hierbei unterstützen unsere KollegInnen der Württembergischen Schwesternschaft die Auszubildenden mit ausbildungsrelevanten Informationsveranstaltungen.

DUALER STUDIENGANG

Zusätzlich bieten wir für Bewerber mit Zugangsvoraussetzung (Abitur oder Fachhochschulreife mit Eignungsprüfung) die Möglichkeit ausbildungsintegriert zu studieren.

In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) findet ein Studiengang: Angewandte Gesundheitswissenschaften für Pflege und Geburtshilfe (B.A.) statt.

In 4 Jahren absolvieren Sie eine Ausbildung und gleichzeitig ein praxisorientiertes Studium. Wir bieten 5 Studienplätze, jeweils im Oktober beginnend.

Das Studium beginnt mit dem 2. Ausbildungsjahr. Nach dem Ende der Ausbildung studieren Sie noch zwei Semester an der DHBW.



LERNEN IM LERNORT PRAXIS

Kennzeichen einer guten Pflege ist, auf die Bedürfnisse jedes Menschen einzugehen, Wünsche und Kritik ernst zu nehmen und ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.

In der praktischen Ausbildung, die mindestens 2500 Stunden umfasst, lernen die Auszubildenden vielfältige Einsatzorte mit jeweils unterschiedlichen pflegerischen und medizinischen Schwerpunkten kennen. Unter der Anleitung von qualifizierten, erfahrenen Pflegefachkräften können hier pflegerische Handlungskompetenzen erworben, weiterentwickelt und reflektiert werden.

- Wir bieten vielfältige und anspruchsvolle Praxiseinsätze und ermöglichen damit umfangreiche Lernchancen
- Wir stehen in engem Kontakt mit den MitarbeiterInnen der Praxis und tauschen uns regelmäßig über unsere Erfahrungen aus
- Wir fördern die individuelle Kompetenzentwicklung durch Praxisbegleitungen und Praxisaufträge
- Wir fördern und fordern aktives, selbstorganisiertes und reflektiertes Lernen
- Wir sehen die regelmäßigen Feedback- und Beurteilungsgespräche als Chance, um sich persönlich und beruflich weiter zu entwickeln